Ostfalia
Hochschule für angewandte Wissenschaften

Fakultät Gesundheitswesen

Jahre Fakultät Gesundheitswesen
www.ostfalia.de/g

EE|GES

# Entwicklung und Erprobung von (Weiter-)Bildungsangeboten in den Bereichen Gesundheit, Erziehung und Soziales (EEGES)

## Projektvorstellung

### Was ist „EEGES“?

„**EEGES - Entwicklung und Erprobung von Bildungsangeboten in den Bereichen Gesundheit, Erziehung und Soziales**“ ist ein von der Stadt Wolfsburg gefördertes Kooperationsprojekt an der Fakultät Gesundheitswesen der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften (HaW) mit einer Laufzeit von fünf Jahren.

### Welches Ziel hat „EEGES“?

**Ziel** des Projektes EEGES ist die **Entwicklung, Erprobung und Etablierung** von **wissenschaftlichen (Weiter-)Bildungsangeboten** für **frühpädagogische Fachkräfte**, insbesondere zu den Themen frühkindliche Bildung, Gesundheit, Inklusion und Management.

### Herausforderungen in der frühkindlichen Bildung

- Anspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab dem ersten Lebensjahr
- Ausbau von Betreuungsplätzen
- Anspruch auf Elternzeit und Elterngeld
- Bedarf an Flexibilisierung
- Anstieg der Arbeitsbelastungen
- Wandel des Bildungsverständnisses
- Anstieg der Qualitätsanforderungen
- fortschreitende Professionalisierungsbestrebung

**... hoher quantitativer und qualitativer Fachkräftebedarf !**

Meyn und Walther (2014)

### Dreistufige Weiterbildungsbedarfsanalyse in der Region Wolfsburg zwischen Juli 2016 und April 2017

1 → 2 → 3

#### 1 „Experteninterviews“ - Qualitative Weiterbildungsbedarfsanalyse

**Methodisches Vorgehen kurz und verständlich erklärt...**
Das Ziel der qualitativen Weiterbildungsbedarfsanalyse war es, Expert*innenwissen zum Thema Weiterbildung in der frühpädagogischen Bildung zu generieren. Als Expert*in werden erfahrene Ratgeber*innen aus dem Bereich verstanden. Für die Expert*inneninterviews wurden zwischen Juli und November 2016 insgesamt 14 Personen aus dem Kita-Bereich sowie aus dem (Weiter-)Bildungsbereich ausgewählt. Die Expert*innen wurden auf Grundlage von Leitfragen interviewt. Die Interviews wurden im Anschluss verschriftlicht (transkribiert) und einer qualitativen Inhaltsanalyse unterzogen. Hierbei handelt es sich um ein systematisches Verfahren zur Datenauswertung in Anlehnung an Udo Kuckartz aus dem Jahr 2016.
Die Ergebnisse beziehen sich auf Herausforderungen und Lösungsansätze in der frühpädagogischen Arbeit, Merkmale und Kompetenzen professioneller Fachkräfte, den Status Quo von Weiterbildungen im Bereich der Frühpädagogik sowie Bedarfe, Erfolgsfaktoren, Empfehlungen und Barrieren für bzw. von (wissenschaftlicher) Weiterbildung.

**Merkmale und Kompetenzen professioneller Kita-Fachkräfte**
Neben vielfältigen sozialen, personalen und methodischen Kompetenzen brauchen Fachkräfte nach Aussage der Expert*innen vor allem Fachkompetenzen (Transkript 10, Absatz 65):
*„[...] dass die Theorie kein Schreckensgespenst ist und das Erzieherinnen auch merken, ich brauche die Theorie, das ist die zweite Seite der gleichen Medaille. Ich brauche Theorie und Praxis. Und ich kann mich nicht nur auf meine Praxis stützen, ich brauche auch die andere Seite der Medaille.“*

**Erfolgsfaktoren und Empfehlungen für Weiterbildung**
- Bedarfsanalysen als Grundlage für Weiterbildungsangebote
- umfassende Transparenz bzgl. der Angebote
- kontinuierliche Zielgruppenorientierung
- konsequente Praxisnähe und Anwendungsorientierung
- Integration von Reflexionsphasen und Unterstützung des Theorie-Praxis-Transfers
- beginnbegleitende betriebliche Organisation und verlässliche Planbarkeit
- ...

**Nichtinanspruchnahme von Weiterbildung**
Die Interviewteilnehmer*innen benennen unterschiedlichste Gründe, die dazu führen können, dass eine Weiterbildung nicht in Anspruch genommen wird:
- betriebliche Rahmenbedingungen / fehlende zeitliche und personelle Ressourcen
- hoher Angebotsumfang
- Vermeidungsverhalten
- kein oder nur verdeckter Bedarf
- familiäre Gründe
- ...

Der Hochschule wird eine **Schnittstellenfunktion zwischen Theorie und Praxis** zugesprochen:
*„[...] Forschungsfragen entwickeln, auch praxisorientiert forschen und dann vor allen auch den Theorie-Praxis-Transfer unterstützen. Also, dass zum einen eben wissenschaftliche Erkenntnisse auch zeitnah in die Praxis getragen werden, [...] aber auch eben Inputs aus der Praxis mit in die Forschung mit aufnehmen.“ (Transkript 5, Absatz 3)*

**Frühpädagogik studieren**
*„[...] also diese wissenschaftlich ausgebildeten Kräfte wären dringend erforderlich, damit eben sozusagen die Lücke zwischen Theorie, also den, den Anforderungen und der Praxis da mehr geschlossen werden kann.“ (Transkript 6, Absatz 65)*

**Anforderungen an wissenschaftliche Weiterbildung**
- neuste und wissenschaftliche Erkenntnisse
- hoher Anteil an Reflexion
- Dozent*innenmix aus Hochschule und Praxis
- ...

**Studiengänge sollten...**
... einen hohen Praxisbezug aufweisen und Praxisphasen integrieren
... Möglichkeit einer umfassenden Anrechnung von Kompetenzen bieten
... sowohl für grundständig als auch für weiterbildend Studierende einen Zugang ermöglichen

Salzgitter
Suderburg
Wolfenbüttel

*Den vollständigen Ergebnisbericht finden Sie demnächst unter: www.eeges.ostfalia.de Stand: August 2017

#### 2 Schriftliche Befragung - Quantitative Weiterbildungsbedarfsanalyse

**Methodisches Vorgehen kurz und verständlich erklärt...**
Das Ziel der quantitativen Weiterbildungsbedarfsanalyse war es, zahlbare Ergebnisse zu Weiterbildungswünschen von frühpädagogischen Fach- und Leitungskräften Wolfsburger Kitas zu erhalten. Auf der Grundlage der Erkenntnisse aus den Expert*inneninterviews wurde deshalb eine schriftliche Befragung mittels Fragebogen durchgeführt, an der sich 536 Fach- und Leitungskräfte aus dem Bereich der Frühpädagogik zwischen Januar und April 2017 beteiligten. Insgesamt wurden Fragebögen aus knapp 84% aller Kindertageseinrichtungen in Wolfsburg ausgewertet. Erfragt wurden allgemeine Angaben zur Tätigkeit, das Interesse an Weiterbildungsthemen und -inhalten, konkrete Dozent*innenwünsche, das Interesse an beruflicher (Weiter-) Qualifikation, das Interesse an Weiterbildungsformaten der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, das Interesse an berufsbegleitenden Studienangeboten sowie das Alter und der höchste Bildungsabschluss. Die ausgefüllten Fragebögen wurden zur Auswertung in die Statistik-Software IBM SPSS 24 eingespeist und nach Häufigkeiten und Zusammenhängen analysiert.

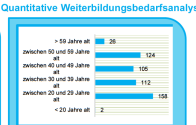

Abb.: **Alter der Befragten**

Knapp 54% der befragten Fach- und Leitungskräfte sehen generell einen (hohen) **Bedarf für berufsbegleitende Studiengänge** im Bereich der frühpädagogischen Bildung in der Region Wolfsburg.

**Angaben zur Tätigkeit**
Insgesamt beteiligten sich 536 frühpädagogische Fach- und Leitungskräfte an der schriftlichen Befragung. Davon geben 446 (84,79%) Befragte an, als Fachkraft tätig zu sein, 43 (8,17%) Personen sind als Leitung und 26 (4,94%) als stellvertretende Leitung beschäftigt. Am häufigsten arbeiten die Befragten im Kindergarten (163; 34,03%) oder in der Krippe (143; 29,85%). Die meisten Befragten (292; 56,48%) arbeiten mehr als 34 Stunden pro Woche und haben weniger als fünf Jahre Berufserfahrung (174; 32,77%).

Tab.: **Interesse an berufsbegleitendem Studium**

| | Kindheitspädagogik | Management und Leitung | Soziale Arbeit |
|---|---|---|---|
| starkes Interesse | 64 | 48 | 58 |
| Interesse | 78 | 39 | 68 |
| teilweise Interesse | 64 | 41 | 63 |
| geringes Interesse | 26 | 46 | 27 |
| kein Interesse | 216 | 276 | 235 |
| keine Angabe | 84 | 86 | 87 |

Insgesamt kann das Weiterbildungsinteresse als hoch eingeschätzt werden.

**Weiterbildungsthemen und -inhalte**
Über 69% aller Befragten äußern ein (starkes) Interesse für die folgenden Themen:
- individuelle Bildungs- und Lernprozesse von Kindern
- Arbeit mit herausfordernden Kindern
- Entwicklung, Entwicklungsdiagnostik und Entwicklungsstörungen
- Sprach- und Sprachstörungen und Sprachförderung
- Begleitung von Kindern in belastenden Lebenslagen
- Gesundheitsförderung und Prävention
- seelische Krankheiten und Verhaltensstörungen von Kindern
- Erziehungspartnerschaft, Elternarbeit und Elterngespräche
- Konflikte und Konfliktlösungsstrategien
- Kinderschutz und Kinderrechte, Kindeswohlgefährdung und Hilfssysteme

Weniger als 20% haben Interesse an Weiterbildungen zum Thema:
- Betriebswirtschaft und Verwaltung
- Projektmanagement und Schreiben von Projektanträgen

In einigen Fällen besteht Interesse an einer berufsbegleitenden Weiterqualifikation zur Leitung (85), Heilpädagogen*in (69) oder Erzieher*in (56).

Salzgitter
Suderburg
Wolfenbüttel

*Den vollständigen Ergebnisbericht finden Sie demnächst unter: www.eeges.ostfalia.de Stand: August 2017

#### 3 „Analyse von Weiterbildungsangeboten“

**Methodisches Vorgehen kurz und verständlich erklärt...**
Um die tatsächliche Nachfrage von angebotenen Weiterbildungen beurteilen zu können, wurden zwischen November 2016 und Februar 2017 geplante, durchgeführte sowie nicht-stattgefundene Weiterbildungsangebote von Wolfsburger Bildungseinrichtungen, Kita-Trägern und Kindertageseinrichtungen abgefragt. Die Datenabfrage erfolgte auf der Basis einer Tabelle zu Titeln und Themen der Weiterbildungsangebote, der Abschlussbezogenheit (z.B. Zertifikate oder Teilnahmebescheinigung) sowie der maximalen und tatsächlichen Teilnehmer*innenzahlen in den Jahren 2014 bis 2016. Die Auswertung der Daten wurde mit der qualitativen Inhaltsanalyse, einem systematischen Verfahren zur Datenauswertung in Anlehnung an Udo Kuckartz aus dem Jahr 2016, durchgeführt. An der Datenabfrage beteiligten sich insgesamt fünf regionale Weiterbildungsanbieter, ein Kita-Träger auf elf einzelne Kindertageseinrichtungen.

Tab.: **Themen durchgeführter Weiterbildungen**

| Themenbereich | Kategorien und Anzahl der Weiterbildungen |
|---|---|
| Frühpädagogische Arbeit | Religion und Interkulturalität (14)<br>Entwicklung und Förderung (9)<br>Partizipation und Wertschätzung (9)<br>Beobachtung und Dokumentation (7)<br>Natur (7)<br>Kinder verstehen (6)<br>Mathematik, Experimente und Technik (6)<br>Tanz, Musik und Singen (6)<br>Kindertagespflege (5)<br>Medien (5)<br>Spiel, Beschäftigung und Angebote (5)<br>Bildungsprozesse und -programme (4)<br>Hochsensibilität (4)<br>Krippe und Arbeit mit Kindern <3 Jahren (4)<br>Schulkinder, Schulkindbetreuung und Hort (4)<br>Stimme, Sprache und Sprachförderung (4)<br>Doktorpiste und Sexualität (3)<br>Kunst und Malen (3)<br>Bilingualität (2) |
| Gesundheit, Belastungen und Gesundheitsstörungen | Belastungen und (psychische) Störungen (17)<br>Erste Hilfe (11)<br>herausfordernde Kinder und Situationen (11)<br>Gesundheit und Resilienz (10)<br>Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung (10)<br>Bewegung und (Psycho-)Motorik (8)<br>Ernährung und Kochen / Essen (8)<br>Trauma (6)<br>Inklusion und basale Stimulation (3) |
| Elternarbeit und Kommunikation | Elternarbeit (16)<br>Kommunikation (14) |
| Rahmenbedingungen und Management frühpädagogischer Arbeit | Reflexion und Evaluation (10)<br>Personal und Team (5)<br>Arbeitsorganisation (4)<br>Recht (4)<br>Konzeption (3)<br>Management und Leitung (2)<br>Gestaltung (2) |
| Sonstige | Einzelnennungen (30) |

Insgesamt wurden 281 Weiterbildungen durchgeführt.

Tab.: **Themen nicht-stattgefundener Weiterbildungen**

| Themenbereich | Kategorien und Anzahl der Weiterbildungen |
|---|---|
| Frühpädagogische Arbeit | Einzelnennungen (21)<br>Religion und Interkulturalität (7) |
| Gesundheit, Belastungen und Gesundheitsstörungen | Gesundheit und Stressbewältigung (5)<br>Inklusion und inklusive Bildung (3) |
| Elternarbeit und Kommunikation | Elternarbeit (1)<br>Kommunikation (1) |
| Rahmenbedingungen und Management frühpädagogischer Arbeit | Konflikte (4)<br>Management und Leitung (4)<br>Recht und Verwaltung (4)<br>Trauma (4) |

Es wurden 54 geplante Veranstaltungen nicht durchgeführt.

Weiterbildungen sind durchschnittlich mit ein **bis zwei Tagen** geplant.

**Teilnahmebescheinigungen** sind die am häufigsten genannte Nachweisform von durchgeführten Weiterbildungen.

Zumeist werden **Gruppengrößen** zwischen 10 und 25 Teilnehmer*innen genannt.

Salzgitter
Suderburg
Wolfenbüttel

*Den vollständigen Ergebnisbericht finden Sie demnächst unter: www.eeges.ostfalia.de Stand: August 2017

### Fazit

Aus der Weiterbildungsbedarfsanalyse zeigt sich u. a. ein starkes Interesse für berufsgeleitende Studiengänge.

### Ausblick und Vision

Entwicklung und Einrichtung eines Studienangebots mit dem Schwerpunkt Kindheitspädagogik und Gesundheit

### Literatur


Meyn, K. und Walther, J. (2014): Der "Kindergarten" im Wandel: Aktuelle Rahmenbedingungen und Herausforderungen für Kindertageseinrichtungen. In: Dieckbreder, F.; et al. (Hg.): Kita-Management. Haltungen - Methoden - Perspektiven. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 11-29.

Tschupke, S. und Batzdorfer, L. (2017): Entwicklung und Erprobung von (Weiter-)Bildungsangeboten in den Bereichen Gesundheit, Erziehung und Soziales - Projektbericht zur Weiterbildungsbedarfsanalyse. Abgerufen von: http://www.eeges.ostfalia.de/EEGES%20Ergebnisbericht%20zur%20Weiterbildungsbedarfsanalyse%202017.pdf (07.03.2019) https://doi.org/10.26271/opus-1048

Tschupke, S. und Batzdorfer, L. (2017): Entwicklung und Erprobung von Weiterbildungen in den Bereichen Gesundheit, Erziehung und Soziales - Fact Sheets Weiterbildungsbedarfsanalyse. Abgerufen von: http://www.eeges.ostfalia.de/Fact-Sheets%20Weiterbildungsbedarfsanalyse_17_08_14.pdf (07.03.2019) https://doi.org/10.26271/opus-1050



**Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften**
– Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel · Rothenfelder Straße 10 · 38440 Wolfsburg
**Fakultät Gesundheitswesen • www.ostfalia.de/g • www.eeges.ostfalia.de**

Projektleitung **Prof. Dr. rer. medic. Lugder Batzdorfer**
l.batzdorfer@ostfalia.de • (+49) 5361 8922 23000

Wissenschaftliche Mitarbeit **Dr.in phil. Sandra Tschupke, M.A. Erwachsenenbildung**
s.tschupke@ostfalia.de • (+49) 5361 8922 23540



**Projektlaufzeit und Förderung:**
01.10.2015 bis 31.09.2020


WOLFSBURG